

Die Themen:

- **Vorstandsbeschlüsse**
- **Neues Clublogo**
- **Mannschaften**
- **Der Platz**
- **Jugend**
- **Golfreise**
- **Martinsgans**
- **Golfregeln 2019**



Aus dem Vorstand

Am 27.09 fand die 33. Vorstandssitzung statt und am 21.10. eine außerordentliche Vorstandssitzung.

Zuerst zur außerordentlichen Sitzung:

Einziges Thema: die neue Bewässerungsanlage der Grüns u. Abschläge.

Verabschiedet wurde der mit der Fa. Eurosportsturf (Mark Trübenbacher) abzuschließende Vertrag über die Errichtung der Maßnahme mit allen Anlagen. Die Finanzierung der pauschalisierten Gesamtkosten über den Haushalt der nächsten Jahre wurde dargelegt und verabschiedet.

Jährliche Raten bis zum Jahr 2029 werden an die Firma Eurosportsturf gezahlt.

Die Zustimmung des Verpächters (Graf v. Maldeghem) als Nachtrag zum Pachtvertrag wurde eingeholt und der in der Mitgliederversammlung im Frühjahr beschlossene Informationsabend für die Mitglieder am 29.10. besprochen.

Dem Vorstandsbeschluss für die gesamte Maßnahme wurde einstimmig zugestimmt.

Zur 33. Vorstandssitzung:

Wie immer wurde die augenblickliche Haushaltssituation vorgestellt und die Mitgliederentwicklung dargelegt.

Beides kann als zufriedenstellend bezeichnet werden. Die Altdarlehen sind zudem mit Datum Oktober 2019 getilgt.

Im **Platzbericht** von Georg von der Saal wurde darauf verwiesen, dass die Obstbäume dringend beschnitten werden müssen. Ein Aufruf an die Mitglieder die entsprechende Erfahrung haben und bereit sind, sich ehrenamtlich zu betätigen, soll erfolgen.

Nach Rücktritt von Heinrich Michel wurde Heribert Sangl als neuer Senior-Kapitän berufen. Der Dank des Vorstandes an die vielen Jahre der ehrenamtlichen Tätigkeit von Heinrich wurde übermittelt.

Die Resonanz auf die **Regelabende** auf Grund neuer Golfregeln fiel relativ gering aus. Es wurde ein Brainstorming des Sportausschusses, der Damen-, Herren, Senioren-Kapitäne beschlossen, um Lösungsmöglichkeiten zu finden. Nach allgemeiner Einschätzung ist die Regelkenntnis der Mitglieder erschreckend gering. Der Dank des Vorstandes gilt Jörg Austermann, der die diesjährigen Regelabende geleitet hat.

Die Turnierergebnisse wurden vorgestellt, sowie die **Mannschaftsleistungen** unserer Mannschaften in der Golfliga 1, BGV AK 50, Golfliga 2, sowie Senioren u. Damen.

Beschluss: BGV AK 50 wird aufgegeben, da nicht genügend Spieler aufgeboden werden können.

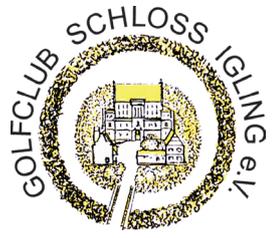
Der Termin für den Golferlebnistag 2020 wurde auf den 25. April festgelegt.

Neue Mannschaftsführer:

Tina Geisenhof übergibt die Mannschaftsführung des Allgäuer Damenpokals an Pushpa Schüler und übernimmt die Mannschaftsführung der Jungseniorenmannschaft Golfliga II von Rita Deinert.

Nachdem Reiner Widemann angekündigt hat, sein Amt als Mannschaftsführer der Seniorenmannschaft abzugeben, werden Ingolf Schwele und Jo Dürler diese Aufgabe gemeinsam übernehmen.

Dank an dieser Stelle an Reiner Widemann für seine langjährige Tätigkeit bei der es oft nicht leicht war, 6 einsatzwillige Senioren für die nächste Begegnung zu gewinnen. Er hat das immer wieder mit großem Einsatz gemeistert.



Clublogo

Die Entscheidung ist gefallen. Die Abstimmung der Mitglieder wurde zu Saisonende abgeschlossen. Der Vorstand folgte dem Votum der überwiegenden Mehrheit der Clubmitglieder. Unser neues Logo:

Wir werden es auf Briefpapier, im Internet, auf T-Shirts etc. ab der kommenden Saison drucken und verwenden.

Der Vorstand hofft, dass sich auch diejenigen, die anders votiert haben nach kurzer Zeit an unser neues Zeichen gewöhnen. Der Vorstand dankt zudem allen die sich an der Abstimmung beteiligt haben.

Mannschaften

BGV AK 50

Erstmalig spielten wir in der BGV AK 50 mit. Mit GR Germering und GC Schloß Klingenburg 2 waren 2 spielstarke Mannschaften in der Gruppe. GC Schloß Klingenburg sicherte sich bereits nach dem 2. Spieltag mit 2 Siegen den Aufstieg. Das Heimspiel wurde am letzten Spieltag gewonnen und versöhnte ein wenig.

Golfliga

Igling 1

Die 6 Spieltage konnte immer nur mit vielen Ersatzspielern angetreten werden. Mit nur einem Sieg steigen wir in die 3. Liga ab. Im nächsten Jahr ist der Wiederaufstieg geplant, hoffentlich nicht mit einem Neuling in der Golfliga, dem GC Olching, der über 100 Single-HCP Spieler hat, in einer Gruppe.

Igling 2

Wir sind nicht gerade siegverwöhnt, dennoch war die letzte Saison doch enttäuschend. Von 6 Spielen konnten wir nur ein einziges gewinnen. Das Spiel am 26.07. gegen die Mannschaft Eggelstetten I mussten wir sogar verschenken, weil sich nur 2 Spieler für die Teilnahme gemeldet hatten. Mit dem Gesamtergebnis landeten wir auf dem 4. und damit letzten Platz in der 3. Liga Gruppe E. Doch wir lassen nichts unversucht! Nachdem sich viele Spieler für den Fortbestand der Mannschaft ausgesprochen haben, treten wir auch im nächsten Jahr frohen Mutes an, dann allerdings unter neuer Führung: Tina Geisenhof wird die Organisation der Golfligamannschaft Igling II von Rita Deinert übernehmen.

Allgäuer Damen Pokal

2019 – ein schweres Los für unsere Damenmannschaft.

Dieses Jahr zusammen in der Gruppe mit den Mannschaften aus Wiggensbach und Hellengerst hatten wir nicht nur sehr starke Gegner, sondern auch schwere und undankbare Plätze zu bestreiten.

Trotz vieler gesundheitlicher Ausfälle der Stammmannschaft, haben sich immer genug Damen gefunden, die mit Ehrgeiz und Spass ihr Bestes für die Mannschaft gaben.

Das große Finale wurde dieses Jahr von den Damen aus Wiggensbach ausgerichtet.

Bei schönstem Golfwetter galt es um den 5. Platz gegen den GC Gsteig zu kämpfen, den wir leider knapp verloren.

Neue Platzbewässerung



Wasser Marsch

Wie jedes Jahr im Herbst ist die seit 30 Jahren bestehende Bewässerungsanlage von Herrn Schiele mit den entsprechenden Maßnahmen in den Winterschlaf gelegt worden. Ein Aufwecken im Frühjahr 2020 wird es nicht mehr geben, da die Baumaßnahmen für die neue Beregnungsanlage in der 46. Kalenderwoche begonnen haben.

Im Rahmen einer Informationsveranstaltung am 29. Oktober haben wir unter anderem über nachfolgende Punkte im Zusammenhang mit dem Bau der neuen Beregnungsanlage berichtet:

Aktueller Stand der Bewässerung im GC Igling:

Anlage hat ein Alter von 30 Jahren

Keine Leitungspläne vorhanden

Reparaturanfälligkeit

Schwierige und nicht mehr zeitgemäße Steuerung / Bedienung

Ablauf der Bewässerung zur Zeit:

Ab Sonnenaufgang, abhängig von der Jahreszeit und der Witterung: ca. 3,5 Std. Bewässerung der Grüns durch Aufstellen von jeweils einem Sprinkler;

Nach weiteren 2 Std. sind dann die Abschläge, das alte / neue Puttinggreen und die Chippingarea bewässert;

Hier ist viel „Handarbeit“ und Wissen über die erforderliche Wassermenge an der richtigen Stelle des Platzes erforderlich;

Ein Berücksichtigen der Jahreszeit bzw. der aktuellen Witterung in Bezug auf die auszubringende Wassermenge ist mit der „Handsteuerung“ nur sehr eingeschränkt möglich

Beregnungsanlage NEU:

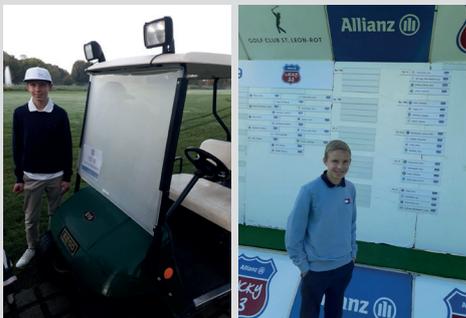
Einbau von 36 Sprinklern an den Grüns, den Puttinggreens und der Chippingarea

Einbau von weiteren 34 Sprinklern an den Abschlägen.

Die Baumaßnahmen werden von unserem Partner im Greenkeeping, der Fa. Sportsturf geleitet und in enger Abstimmung mit den Verantwortlichen des Golfplatzes umgesetzt.

Wie eingangs schon angesprochen, haben die Bauarbeiten bereits begonnen und es werden in den ersten Schritten die Hauptleitungen verlegt, um dann sukzessive mit den Nebenleitungen auch die Grüns und die Abschläge an das Leitungsnetz anzuschließen. Auch der ergänzende Bau einer weiteren Zisterne auf der Bahn 7 steht noch an. In diesem Bereich wird dann auch die gesamte Steuerungseinrichtung der Beregnungsanlage installiert. Zur noch besseren Erläuterung der Beregnungsanlage waren die bauverantwortlichen Mitarbeiter der Fa. Sportsturf mit vor Ort und konnten die Vorteile einer computergesteuerten Bewässerung im Hinblick auf Pflege / Wasserersparnis / Arbeitszeitanpassung / Krankheitsentwicklung detailliert darstellen. Durch Aufzeigen eines auf zehn Jahre ausgerichteten Finanzplans konnte Rudi Kugelmann abschließend die sichere Finanzierung der Anlage aufzeigen. Eine Sonderumlage oder eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrags zur Finanzierung der Anlage ist nicht erforderlich.

Lucky 33



Lucky 33 am 13.10.2019 in Sankt Leon Rot

Allianz Agentur – Siegfried Kuhn, Ausrichter des Lucky 33 Turniers am 21. Juli 2017 im GC Schloss Igling war mit unseren Kids am Turniertag in Sankt Leon Rot vertreten.

Unser Kids Team, bestehend aus Louis Graf v. Maldeghem, Emma Rehn und Hannah Schoberth, die von Siegfried Kuhn eine Wildcard erhalten hatte, wurde begleitet von Dominique Graf v. Maldeghem, Christian und Ben Rehn, und Petra Schoberth. So trat jedes Allianz Agentur Team mit jeweils 3 Spielern bei der Teamwertung an. Das Teilnehmerfeld bestand aus insgesamt 62 Jungen und 46 Mädchen.

Die gesamte Veranstaltung begann bereits am Vortag, dem 12.10. mit der Anreise und den Proberunden auf dem Platz „Rot“, auf dem auch das Finale gespielt wurde. Zwischen 8:03h und 17:03h konnten die Kids ihre Proberunden absolvieren und gleichzeitig den Check-in für das Finale am Folgetag erledigen.

Leider war der Platz an diesem Tag wegen der ergiebigen Regenfälle der vergangenen Woche noch sehr nass. Das Wetter am 12. und 13.10. hätte allerdings nicht schöner sein können. Die Temperaturen stiegen auf 22 und 23°C bei purem Sonnenschein. So konnte der Platz für den Turniertag sehr gut abtrocknen.

Am Abend des 12.10 ab 18:33h fand die Players Night in 2 Restaurants mit insgesamt 108 Spielern und deren Eltern, sowie den Vertretern der Allianz Agenturen statt. Das wichtigste Element des Abends war für die Kids die Tombola, denn hier konnten sie von der Playstation über Golfputter bis zum ChubbaChup-Lutscher-Turm alles Mögliche gewinnen. Es wurde bei jedem Los mitgefiebert und auch unsere Kids hatten teilweise Glück. Emma gewann den besagten Lutscher Turm und einen Putter. Auch Louis gewann einen Putter.

Der Folgetag begann für alle sehr früh, mit dem Frühstück um 6:33h in den jeweiligen Hotels. Die Scorekarten wurden ab 7:03h ausgegeben. Ab 8:03h gab es am Halfwayhouse eine letzte Turniereinweisung und anschließend den Transfer mit den Carts zu den jeweiligen Abschlägen. Der Sonnenaufgang war wunderschön und das Gewusel auf der Drivingrange sehr beeindruckend.

Hier durften die Eltern dann wie gewohnt, aber mal mit einem anderen Gefährt Zubringerdienste leisten. Jedes Eltern-Kind Team bekam ein Cart und fuhr so gemeinsam mit den Spielern im Konvoi zum Abschlag.

Um 8:33h erklang dann der weithin hörbare Startschuss. Das Turnier nahm seinen Lauf und die Eltern konnten sich den von Ihnen gebuchten Zusatzangeboten (Golftraining, Golfstunden) widmen. Ab 14:03h traf man sich dann zum Welcome-Back-Barbecue im Restaurant. Mit der Siegerehrung der Einzelspieler und der Teamwertung ging ein sehr ereignisreicher Tag gegen 16 Uhr zu Ende.

Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen:

Louis belegte bei den Jungs einen geteilten 5. Platz. Emma wurde geteilte 12. und Hannah geteilte 14. bei den Mädchen.

Bei der Teamwertung waren leider andere Teilnehmer vorn.

Golfreise nach Irland



Martinsgans



Golf in Irland



Eine bemerkenswerten Reise zu beeindruckenden Linksplätzen auf der Insel!

Wie bereits seit einigen Jahren trafen sich auch dieses Jahr eine Handvoll Linksplatz-Fans. Die Destinationen wechselten in den Jahren des öfteren. So waren wir bereits in Schottland, Cornwall, und der Norden, Osten u. Westen der Irischen Küste waren auch schon das Ziel.

Diesmal ging es nach Südwesten:

Waterville (gegr. 1889), Dooks Golf Links (gegr. 1889), Doonbeg, Old Head und Tralee.

Das Wetter war wie in Irland üblich und - entgegen der oft geäußerten Ansicht - nicht regnerisch aber doch ganz schön kühl und hauptsächlich windig. Wind an der Küste gehört zum Golfspiel in Irland einfach dazu. Flach spielen, Wind berechnen und entsprechend zielen und mit relativ hohen Ballverlusten rechnen ist ein Selbstverständnis.

Bis auf einen Tag bei dem es mit horizontalen Regenschauern doch etwas ungemütlich wurde, war das Spielen auf den unterschiedlichen Plätzen ein Erlebnis.

Die Organisation: von Peter Wortmann wie immer hervorragend vorbereitet. Er holte uns mit seinem 15-sitzigen Auto ab, stellte uns die Golfausrüstung zur Verfügung, das Hotel war gut, er hatte die Abschlagszeiten organisiert und versorgte uns während der Fahrt immer mit Geschichten aus Irland und entsprechender Musik.

Höhepunkt war der Golfplatz Old Head. Laut einer Rangliste gehört er zu den 10 schönsten Plätzen der Erde.

Das Spielen zwischen Dünen, entlang der Küste in unberührter Natur ist ein nicht alltägliches Erlebnis und stellt viele Parklandplätze in den Schatten. Die Scores sind dabei nebensächlich.

Die Natur und das Golfspiel in seiner doch ursprünglichen Form ist entscheidend.

Alle waren begeistert und überlegen bereits, wohin es denn nächstes Jahr gehen soll.

Vielleicht können wir noch andere überzeugen, uns zu begleiten. Wir werden dies im nächsten Jahr rechtzeitig ankündigen und freuen uns auf weitere Linksgolfbegeisterte.

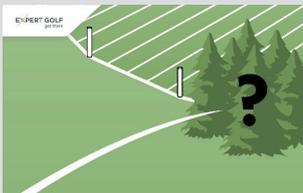
Die verregnete Martinsgans



Das traditionelle 3-Schlägerturnier wurde wegen Unbespielbarkeit des Platzes kurzfristig abgesagt. Mit bestem Willen war ein Spiel bei knöcheltiefem Matsch nicht möglich. Ein Ersatztermin konnte nicht gefunden werden. Der Wanderpokal, die Martinsgans, muss also noch ein Jahr warten bis sie an neue Besitzer übergeben wird. Das Martinsgansessen fand jedoch in den Schlosstuben statt. Fast alle eingetragenen Turnierspieler waren gekommen um bei geselligem Zusammensein die vorzügliche Martinsgans zu genießen.

Es war ein vergnüglicher Abend an dem viele Gespräche stattfanden und manche Golferlebnisse der zu Ende gehenden Saison ausgetauscht wurden. So konnte man das abgesagte Turnier fast vergessen auch wenn manche diesem Erlebnis im jeweiligen Wunschflug nachtrauerten. Aber nächstes Jahr, versprochen, wird es sicher kappen!

Regeländerungen 2019



Ab 2019 gelten weltweit neue Golfregeln!

hier findet Ihr ein paar Kurzversionen der Regeländerungen. Die ausführlichen Regeln lassen sich leicht auf der Website des DGV finden und herunterladen! (siehe auch: **Golfregeln kompakt 2019**)

Suchzeit (Regel 18)

Bisher standen fünf Minuten zur Verfügung um einen verlorenen Ball wiederzufinden. Neu beträgt die maximale Suchzeit nur noch drei Minuten.

Ball beim Suchen bewegt (Regel 7)

Bisher erhielt der Spieler in aller Regel einen Strafschlag, wenn er beim Suchen seinen Ball bewegte.

Neu ist ein solches Versehen straflos.

Gut zu wissen: Damit kann man bei der Suche im dichten Gras unbedenklich Füße und Schläger zu Hilfe nehmen. Der Ball muss zurückgelegt werden.

Ball identifizieren (Regel 7)

Wollte man bisher seinen Ball zum Identifizieren aufnehmen, musste zuvor ein Mitspieler informiert und ihm Gelegenheit gegeben werden, das Prozedere zu überwachen.

Neu müssen Sie keinen Mitspieler mehr informieren.

Gut zu wissen: Sofern es die Umstände zulassen, ist es aus Gründen der Fairness und zur Vermeidung von Missverständnissen sinnvoll, die Mitspieler weiterhin zu informieren, bevor man seinen Ball aufnimmt.

Provisorischer Ball (Regel 18)

Bisher durfte ein solcher nur gespielt werden, bevor der Spieler nach vorne ging, um nach seinem ersten Ball zu suchen (bis zu 45 m nach vorne zu gehen war allerdings erlaubt).

Neu dürfen Sie einen provisorischen Ball auch dann spielen, nachdem Sie bereits eine Weile nach Ihrem ursprünglichen Ball gesucht haben.

Gut zu wissen: Durch die Verkürzung der Suchzeit auf drei Minuten, wird es kaum mehr möglich sein, einen provisorischen Ball zu spielen, nachdem man bereits eine Weile gesucht hat. Denn nach Ablauf der drei Minuten ist es kein provisorischer Ball mehr, sondern automatisch ein neuer Ball im Spiel.

Eingebetteter Ball (Regel 16)

Bisher gab es nur Erleichterung, wenn sich der Ball auf einer kurzgemähten Fläche eingebohrt hatte.

Neu dürfen Sie bei allen im Gelände eingebetteten Bällen straflos dropfen, also auch im Semirough und Rough.

Gut zu wissen: Eingebohrte Bälle im Bunker oder in Penalty Areas müssen nach wie vor gespielt werden, wie sie liegen.

Droppen (Regel 14)

Bisher musste aus Schulterhöhe gedroppt werden.

Neu müssen Sie aus Kniehöhe dropfen.

Gut zu wissen: Falls Sie aus alter Gewohnheit aus Schulterhöhe dropfen: Kein Problem, einfach den Ball aufnehmen und straflos erneut dropfen.

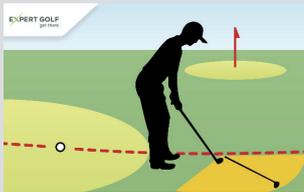


Tierlöcher (Regel 16)

Von Tierlöchern gab es bisher nur Erleichterung, wenn diese von Erdgänge grabenden Tieren, Reptilien oder Vögeln stammten.

Neu fällt diese Einschränkung hinsichtlich der Tierart weg und Sie dürfen von Löchern und Wühlspuren sämtlicher Tiere (ausgenommen Insekten und Würmer) straflos wegdropsen.

Gut zu wissen: In der Praxis geht es meistens um Maulwurfshügel und Mauselöcher.



Falsches Grün (Regel 13)

Landet der Ball auf einem falschen Grün, darf zur Schonung nicht von dort gespielt werden.

Landet der Ball lediglich nahe eines falschen Grüns, durfte der Spieler bisher aber sehr wohl auf dem falschen Grün stehen, um seinen Ball zu spielen.

Neu müssen Sie auch dann straflos dropsen, wenn Sie Ihren Stand auf einem falschen Grün einnehmen müssten.



Ball trifft Spieler oder Ausrüstung (Regel 11)

Bisher führte es zu einem Strafschlag, wenn man als Spieler sich selbst oder die eigene Ausrüstung traf.

Neu ist dies straflos, Voraussetzung ist allerdings, dass es sich um ein Versehen handelt.

Gut zu wissen: Es ist somit nicht gestattet, die Ausrüstung oder einen Fuß als Ballstopper zu platzieren.

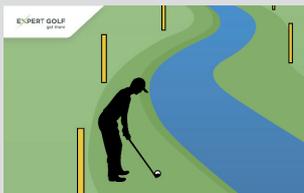


Doppelschlag (Regel 10)

Bisher kostete es einen Strafschlag, wenn man beim Schlag hängen blieb und den Ball mehr als einmal traf.

Neu ist ein solches Versehen straflos.

Gut zu wissen: Ein Doppelschlag zählt somit einfach als ein Schlag.

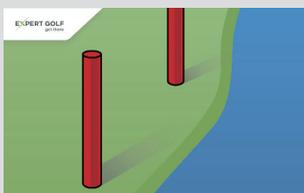


Penalty Areas (Erklärung)

Bisher durften Wasserhindernisse grundsätzlich nur als solche markiert werden, wenn sie tatsächlich Wasser enthielten.

Neu heißen Wasserhindernisse Penalty Areas und müssen nicht mehr zwingend Wasser enthalten.

Gut zu wissen: Es ist Golfclubs somit freigestellt, auch andere Flächen als Penalty Areas zu markieren, damit seitlich gedroppt und das Spiel beschleunigt werden kann.



Droppmöglichkeiten bei Penalty Areas (Regel 17)

Bisher konnte bei einem seitlichen Wasserhindernis auf der gegenüberliegenden Seite des Kreuzungspunktes (wo der Ball ins Wasserhindernis geflogen ist) gedroppt werden.

Neu heißt es rote Penalty Area und die Droppmöglichkeit auf der anderen Seite wurde aufgehoben.



Boden- und Wasserberührung in Penalty Areas (Regel 17)

Wenn man sich entscheidet, den Ball aus einem Wasserhindernis zu spielen, wie er liegt, durfte bisher der Boden und das Wasser vor dem Schlag nicht berührt werden.

Neu dürfen Sie den Schläger am Boden oder im Wasser aufsetzen, wenn Sie den Ball aus einer Penalty Area spielen.

Gut zu wissen: Erfahrungsgemäß führt es kaum zum Erfolg, einen Ball aus dem Wasser zu spielen, sobald er vollständig von Wasser bedeckt ist.

Zu guter Letzt wünscht das gesamte Redaktionsteam allen Mitgliedern eine stimmungsvolle Adventszeit, ein fröhliches Weihnachtsfest und einen Guten Rutsch ins Neue Jahr!